

IM CHECK: EU&DU

Schnelles Wissen „to go“: Jede Woche drei EU-Fakten



Foto: pixabay.com

- Wussten Sie, dass ...**
- die berühmte „Gurkenkrümmungsverordnung“ ursprünglich auf Wunsch der Händler erlassen wurde, da gleich gekrümmte Gurken leichter verpackt werden können? 2009 wurde die Regelung aufgehoben.
 - auch die Pizza Napoletana streng geregelt ist? Sie darf maximal vier Zentimeter dick sein und einen Durchmesser von höchstens 35 Zentimetern haben.
 - die „Schnullerkettenverordnung“ stolze 52 Seiten hat? Selbst die Kommission hat zugegeben, dass Unfälle mit Schnullerketten sehr selten vorkommen.

EU & die Wiege der

Was Europa zusammenhält, ist nicht die Politik, sondern zuerst die Kultur. Wo EU-Förderungen hinfließen.

BEZIRK (up). Im Bezirk Gänserndorf begann und endete die Geschichte der Habsburger. Von der Schlacht bei Jedenspeigen bis zu Kaiser Karls letztem Domizil, Schloss Eckartsau, spannt

Gänserndorf und die EU

www.meinbezirk.at/EUundDU

sich der historische Bogen. Schloss Jedenspeigen ist einer jener großen Kulturschätze des Bezirks, der mit EU-Förderungen saniert und zu kulturellem Leben erweckt werden soll. Das Projekt ist mit 950.000 Euro budgetiert, bis zu 85 Prozent sind EU-geför-

dert, der Rest wird aus Eigenmitteln finanziert. Bürgermeister Alfred Kridlo: „Wir haben durch Veranstaltungen wie Spook oder das Mittelalterfest Rücklagen für unser Schloss gebildet.“ Entscheidend in der Planung ist, dass nicht nur das Gebäude saniert, sondern ein Konzept für die langfristige Bepflanzung der Räume vorliegt. „Heritage“ (Erbe) nennt sich das EU-Interregprojekt, Leadpartner ist der Selbstverwaltungskreis Bratislava, weitere Partner sind das Kleinkarpatische Volksbildungszentrum Modra und das Weinmuseum Pezinok sowie die Kulturvernetzung NÖ und das Museumsmanagement NÖ.

Am 18. Mai werden die neu gestalteten Schlossräume eröffnet. Kernstück ist eine Vinothek, die von Jedenspeigner und Slowakischen Winzern ganzjährig betrieben wird. Investiert wurde zudem in besu-

cherfreundliche Einrichtungen, der Eingang zur Vinothek ist mit einer Glaswand versehen, ein Aufzug wurde eingebaut, Heizung, Küche und neue WCs errichtet.

Im ebenfalls renovierten Obergeschoß werden die Ausstellungen „Schlacht und Schicksal“ sowie „Kellerlandschaften Mitteleuropas“ gestaltet. Mit dem Eröffnungsfest ist das Projekt „Schloss Jedenspeigen“ nicht abgeschlossen, es warten noch große Aufgaben auf die Gemeinde. „Ich bin bereits in sehr konkreten Gesprächen bezüglich Landesförderung, denn wir wollen die Fassade und den Innenhof renovieren“, sagt Kridlo. Schritt für Schritt soll das Großprojekt realisiert werden.

Kellergassen erhalten

Im Europäischen Kulturerbejahr 2018 wurde die Weinviertler Kellergasse zum Thema: Eine Part-

Habsburger



Bürgermeister Alfred Kridlo informiert über die großen Pläne für Schloss Jedenspeigen. Foto: Potmesil

nerschaft des Bundesdenkmalamtes mit lokalen Trägern sowie der Landesregierung zielt auf die Erforschung, den Schutz, die Erhaltung und die Vermittlung dieses weltweit einzigartigen Kulturerbes. Ein wesentlicher Bestandteil des Vorhabens ist die wissenschaftliche Aufarbeitung der Bau- und Nutzungsgeschichte von Kellergassen.

Das Projekt „Advent in der Weinviertler Kellergasse“ der LEADER Region Weinviertel Ost beschäftigte sich drei Jahre lang mit der Wissensvermittlung von Weinviertler Kultur und Bräuchen in der Weihnachtszeit. Ziel ist die Belebung alter Brauchtümer und Traditionen im Advent sowie die Schaffung eines regionstypischen Angebotes.

Schloss Jedenspeigen: Die Kellergasse der Hobbits

JEDENSPEIGEN. Günter Fuhrmann, Geschäftsführer der Cantat Heritage & Innovation GmbH, ist künstlerischer Leiter der beiden Ausstellungen 2019 in Jedenspeigen.

Bezirksblätter: Wie sieht die Themensetzung Ihrer GmbH aus, die Heritage, also „Erbe“, im Namen trägt?

Günter Fuhrmann: „Wir vermitteln historische Inhalte und nutzen dabei neue Medien. Ein Beispiel ist die Ausstellung Haus der Könige im Palais Coburg in Wien.“

BB: Wie werden Sie „Schlacht und Schicksal“ in Jedenspeigen präsentieren?

Fuhrmann: „Die Schlacht 1278 ist der Genius Loci. Wir wollen aber darstellen, dass das Ereignis keinen Bruch darstellt, sondern die Interaktion zwischen Böhmen, Ungarn und Österreich danach weiterging. Die permanente Vernetzung der Nachbarn ist das Wesen der mitteleuropäischen



Günter Fuhrmann, Kurator der Ausstellungen. Cantat Heritage GmbH

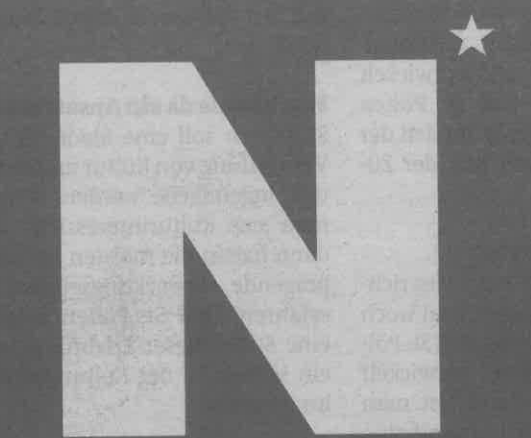
Geschichte. Mit neuen Medien werden wir dies innovativ, sinnlich und schön präsentieren.“

BB: Die zweite Ausstellung „Kellerlandschaften Mitteleuropas“ ist ja in ihrer Form völlig neu?

Fuhrmann: „Es ist die erste Ausstellung ihrer Art. Wir vergleichen die Wein-Kultur in den verschiedenen Ländern. Kellergassen finden sich auch in anderen Ländern wie in Ungarn, wo außergewöhnliche fünfstöckige Bauten entstanden, die wie Hobbit-Häuser aussehen. Aber es gibt auch Wein-Kultur ohne Kellergassen, wie in Wien.“



**NÄHER DRAN.
DA FÜR MICH.**



NIEDERÖSTERREICH

WIR HABEN NOCH VIEL VOR.

Nur wer bei den Menschen ist, weiß: Was unseren Familien wirklich hilft, sind nicht Reden, sondern Taten. Deshalb schafft Niederösterreich derzeit hundert neue Kleinstkindergruppen. Und das blau-gelbe Familienpaket hilft bis 2020 mit 65 Millionen Euro: den Eltern, den Tageseltern und unseren Gemeinden. Das ist Niederösterreich: Näher dran. Da für uns.

noe.gv.at | /niederoesterreich